

# Inhalt

---

**Vorwort** ..... 11

**Einleitung: Mehr als eine Ehrung** ..... 15  
*Frauke Gerlach*

## Qualitätsdiskurs und Grimme-Preis

**Medienpreise und ihr Beitrag zum Qualitätsdiskurs** ..... 23  
*Christoph Neuberger*

**Fernsehqualität im Wandel – eine medienwissenschaftliche  
Diskursbetrachtung** ..... 35  
*Tanja Weber*

**Der Grimme-Preis als Qualitätssignal – eine quantitative Analyse  
in der Kategorie »Information & Kultur«** ..... 57  
*Christian-Mathias Wellbrock und Marvin Wolfram*

**Werte, Normen und Leitlinien –  
Reflexionen über die »Grimme-DNA«** ..... 75  
*Frauke Gerlach*

**Die Anfänge des Grimme-Preises. Ein Spezialarchiv im Aufbau** ..... 91  
*Lucia Eskes und Thomas Tekster*

## Qualitätsdiskurs der vier Grimme-Preis-Kategorien

**Signale aus dem Marler Kloster:  
Aus der Arbeit der Grimme-Preis-Jury »Information & Kultur«** ..... 105  
*Fritz Wolf*

<b>Der Lohn ist Erkenntnis: Der Qualitätsdiskurs in der Kategorie »Fiktion«</b> .....	117
<i>Barbara Sichtermann</i>	

<b>Wie sich aus Kreisen irgendwie doch Quadrate machen lassen: Der Qualitätsdiskurs in der Kategorie »Unterhaltung«</b> .....	125
<i>Gerd Hallenberger</i>	

<b>Endlich eine Lobby: Die lange Genese der Kategorie »Kinder &amp; Jugend«</b> .....	135
<i>Tilman P. Gangloff</i>	

<b>Der Preis und sein Verfahren</b> .....	145
<i>Lucia Eskes</i>	

## **Qualitätsdiskurs und Grimme Online Award**

<b>»Das Internet war für uns auch Neuland« – Die Konzeption des Grimme Online Award</b> .....	153
<i>Vera Lisakowski</i>	

<b>Qualitätsbewertungsverfahren beim Grimme Online Award</b> .....	165
<i>Brigitte Baetz</i>	

<b>Herausforderungen in der Qualitätsbewertung</b> .....	171
<i>Lorenz Lorenz-Meyer</i>	

<b>Partizipativ – unabhängig – transparent. Das Wettbewerbsverfahren zum Grimme Online Award</b> .....	181
<i>Vera Lisakowski und Lisa Wolf</i>	

## **Qualitätsdiskurs und Deutscher Radiopreis**

<b>»Die Grimme-Jury sagt...«: Qualitätsprüfung per Dienstleister</b> .....	189
<i>Torsten Zarges</i>	

## Qualitätsdiskurs und Grimme Game

<b>Zum Qualitätsbegriff bei digitalen Spielen</b> .....	201
<i>Benjamin Strobel und Wolfgang Zielinski</i>	

## Ausblick

<b>Ausblick – Reflexionen über die Praktik der Grimme-Preisvergabe aus der Perspektive des medienwissenschaftlichen Qualitätsdiskurses</b> .....	215
<i>Tanja Weber</i>	

<b>Ringens um das richtige Urteil – ein Fazit</b> .....	221
<i>Christoph Neuberger</i>	

## Anhang

Adolf-Grimme-Preis-Statut von 1964 .....	227
Übersicht: Die Preise des Grimme-Instituts .....	230
Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag der Grimme-Institut gGmbH .....	232
<b>Autorinnen und Autoren</b> .....	235
<b>Danksagung</b> .....	239



»Schon die Behauptung, Ziel dieses Preises sei eben immer noch die Preisverleihung, geht schlicht an den Tatsachen vorbei. Bereits in der Programmbroschüre zum 1. Adolf-Grimme-Preis wird 1964 auf den eigentlichen Sinn des Wettbewerbs hingewiesen, kein Preis im engen Sinn zu sein, sondern ein Wettbewerb, der das ständige kritische Gespräch mit dem Fernsehen anstrebt.«

*Bert Donnepp*<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Bert Donnepp: »Wer kritisiert wen und wie?«, in: Bert Donnepp (Hg.): *Der Adolf-Grimme-Preis, Möglichkeiten und Grenzen einer Kooperation Erwachsenenbildung – Fernsehen*, Braunschweig: Georg Westermann Verlag 1973, S. 84.

